

Wie gehts weiter im Schreiblernprozess

Beitrag von „Conni“ vom 22. November 2006 06:59

Hallo Tine,

ich denke, das ist von der Lerngruppe und Deinem Stil abhängig.

Lernwörterkartei ist eine gute Idee, aber meine Erfahrung aus dem letzten Jahr dazu: Kinder, die noch nicht lautgetreu schreiben, prägen sich auch von den Lernwörtern nur sehr wenige dauerhaft ein. Ausnahme: Kinder, die von der Hörwahrnehmung her Probleme haben.

Diktate habe ich ab Ostern geschrieben. (z.B. 6 Wörter)

Ich habe das ganze Schuljahr über immer wieder Übungen zur Lautwahrnehmung gemacht - mit allen. Lass den Jungen mit den Schwierigkeiten z.B. erstmal die Auslaute hören.

Außerdem habe ich weiterhin mit wort- und satzbezogenen Schreibanlässen gearbeitet. Aber: Ich komme aus einem Einzugsgebiet mit vielen Kindern mit Sprachförderbedarf. Ich habe mit meiner Klasse erstmal erarbeiten müssen, was ein Wort ist und wie man einen Satz schreibt. Einige können heute noch keine Sätze beenden (Sprachmelodie, Satzzeichen) und einer weiß nicht (mehr), was Wörter sind.

Ich habe außerdem vor Weihnachten einen Brief an den Weihnachtsmann schreiben lassen, in dem wir ganz grundlegend die Briefform geklärt haben (Anrede, danach eine Zeile frei, Gruß). Einige Wörter habe ich vorgegeben, nach anderen fragten die Kinder und ich schrieb sie an die Tafel.

Viele Grüße,

Conni